

Kannst du mich hören ohne Wunder! O, dieses Wunder ist deine Huld.  
Gott alles Lichts, wie nichtig bin ich gegen dich!

*Terzetto.* Ich bin nur Staub, mein Gott! doch nach dir lechzt meine Seele:  
Nichts ist der Mensch, o Herr! Doch dieses Nichts verehret dich.  
Seine Liebe hebt ihn empor. Das Insect wirst du nicht verachten, das dich preiset.  
Nicht verschmäh diese Stimme, die bis zu deinem heiligen Thron,  
wenn Nacht und Dunkel schwinden, emporsteigt mit der Sonne,  
und die noch seufzt am Abend, sich jeden Tag erneut.

*Chor.* Herr! Herr! Im Azur-Gefild, wo deine Sonnen leuchten,  
dort, wo dein Donner brüllet, wo dein Auge auf mich sieht.  
Mein Gebet, meine Seufzer vom lebend'gen Glauben beseelt,  
suchen dort von Stern zu Stern den Gott, der mich erhöere,  
und von Echo zu Echo gleich dem Gesang auf Fluthen,  
von Welt zu Welten rollend steigen sie bis zu Dir.

---

*Nachricht.* Das 3<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 20. October 1851.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter  
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
**6 Uhr.**

HT1103812002